



LÜTSCHINE-Info



Alles im Fluss ...

Alles ist im Fluss und läuft nach Plan. Es ist ein beruhigendes Gefühl, auf die realisierten Teilprojekte entlang der Lütschine zu blicken und festzustellen, dass unser Hochwasserschutzprojekt nach Plan umgesetzt wird. Wir haben in den letzten Jahren Einiges erreicht, zahlreiche Steine und viel Erde bewegt, um die nachhaltigen und gemeindeübergreifenden Schutzprojekte umzusetzen. Wir sind noch nicht fertig, wir werden auch nie richtig fertig sein, aber wir können mit Gewissheit sagen, dass wir bereits viel zum Schutze der Bevölkerung und für die Natur auf dem Bödeli beigetragen haben.

Mit viel Freude wandere ich heute entlang der Lütschine und sehe, wie viele gesicherte Uferabschnitte wieder von der Natur zurückerobert wurden. Dank der Hilfestellung durch künstliche Teiche, Steinansammlungen und einem ausgeklügelten Bepflanzungskonzept gelang dies in kurzer Zeit. Mit dieser Lütschine-Info Ausgabe möchten wir Ihnen eindrücklich zeigen, wie unsere grossen Bauvorhaben der letzten Jahre heute für viele unsichtbar in der Landschaft integriert sind und unsere bereits realisierten Projekte wieder von der Natur angenommen wurden.

Es ist unsere Aufgabe, alle nötigen Projekte umzusetzen, damit die Sicherheit vor Hochwasserereignissen in unserem Korporationsgebiet verbessert wird.

*Matthias Ritschard,
Präsident Schwellenkorporation Bödeli Süd*

Rückblick Hochwasser- schutz Bödeli, Teilprojekt 1

Die Hauptarbeiten beim Teilprojekt 1 zwischen dem Dangelstutz und der Einmündung des Saxetbachs sind schon seit dem Sommer 2021 abgeschlossen. Einzelne Abschlussarbeiten werden derzeit noch im Rahmen der Umfahrung Wilderswil durchgeführt. So wurden beispielsweise diesen Herbst die letzten Lücken im neuen Hochwasserschutzdamm geschlossen. Die Arbeiten erfolgten während der Rekulktivierung des Kulturlandes zusammen mit der Realisierung des Kreisels Süd.

Ausstehend sind auch noch stellenweise die Bepflanzungen im Uferbereich der Lüttschine. Die Bepflanzung mit heimischen Pflanzenarten erfolgt unter der Leitung unseres Schwellenmeisters auf Basis eines speziell definierten Konzepts. Das Bepflanzungskonzept wurde durch die Umweltbaubegleitung erstellt und ist Bestandteil des bewilligten Wasserbauplans. Neben der Bepflanzung dienen im Projektabschnitt diverse Kleinstrukturen der ökologischen Aufwertung. Diese ist wichtig für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt. Für Amphibien wurde im Abschnitt Flisou ein Teich realisiert. Weiter bieten Wurzelstöcke und Steinhäufen im Uferbereich neue Unterschlupfmöglichkeiten für eine Vielzahl von Lebewesen. Im Flussbett der Lüttschine



Lüttschine Bereich Umfahrungsbrücke Süd



Amphibientümpel Bereich Flisou



Teich und Unterhaltszufahrt Bereich Flisou



Aufweitung Obereily



Uferstruktur im Obereyli

sorgen mit Steinblöcken beschwerte Wurzelstöcke und grosse Einzelblöcke für Strömungsvielfalt und Lebensraum für Wasserlebewesen.

Die Flussaufweitung im Bereich Obereyli trägt ebenfalls zur ökologischen Aufwertung bei. Die Aufweitung hat jedoch auch eine wichtige Funktion für den Geschiebetransport: Sie dient als Puffer und reguliert den Geschiebehalt in den darunterliegenden Flussabschnitten. Zur Dokumentation der Sohlenlage und der dynamischen Entwicklung der Kiesbänke hat die Schwellenkorporation Bödeli Süd im Obereyli eine Kamera installiert. Die Bilder der Kamera können auf der Webseite der Schwellenkorporation (unter www.boedeli-sued.ch) aufgerufen werden.

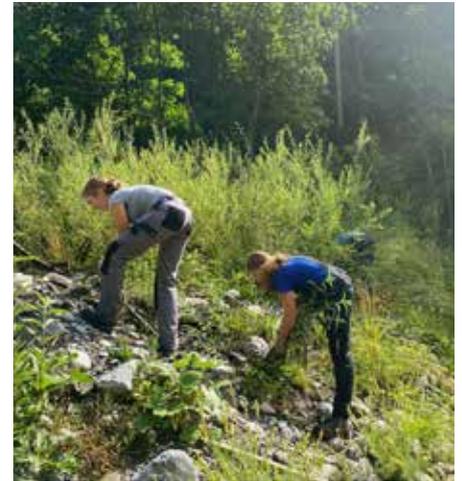
Mit dem Arbeitsfortschritt im Bereich der Brücke Süd der Umfahrungsstrasse kann demnächst der gesperrte Wanderweg auf dem Abschnitt Tschingelmatta bis

Saxetbach wieder geöffnet werden. Mit der Freigabe des Wanderweges für die Öffentlichkeit können die im Teilprojekt 1 realisierten Massnahmen und die neu geschaffenen Lebensräume bei einem schönen Spaziergang bewundert werden.

Unterhaltsarbeiten und Neophytenbekämpfung

Die Begleitung der Bauarbeiten und die Bepflanzung von Projektabschnitten gehören nur am Rande zu den Aufgaben unserer Mitarbeiter. Die Mitarbeiter der Schwellenkorporation kommen ins Spiel, sobald die Realisierung abgeschlossen wurde und umfasst hauptsächlich die Pflege sowie den Unterhalt der Gewässer und Bauwerke in unserem Korporationsgebiet. Zur Pflege gehört mittlerweile auch die Bekämpfung von invasiven Pflanzen (Neophyten). Diesen Sommer wurde unsere Equipe Anfang Juli dabei tatkräftig durch eine Klasse des Gymnasiums Interlaken unterstützt. Mit vereinten Kräften wurde der Projektabschnitt des Teilprojekts 1 von Neophyten befreit. Neophyten-Einsätze sind Jahr für

Jahr notwendig und die Bekämpfung ist sehr aufwendig. Gerne werden unsere Mitarbeiter auch künftig die Unterstützung von Freiwilligen bei dieser Arbeit annehmen.



Neophytenbekämpfung

Dammerhöhen Änderbergrasse bis Nationalstrasse N8 (TP 2)

Der Entlastungskorridor über den Flugplatz mit den beiden Entlastungsbauwerken in Wilderswil und in der Ey stellt im Gesamtprojekt ein wichtiges Element dar. Ende September wurde mit den Bauarbeiten einer weiteren Etappe der Schutzdämme für diesen Entlastungskorridor begonnen. Mit der Realisierung werden einerseits Lücken entlang der Bahnstrecke der BOB geschlossen, andererseits die Dämme im Bereich des Jungfrau-Park erhöht.

Die bestehenden Dämme wurden im Jahr 2009 als «Massnahmen 1. Priorität» realisiert. Mit dem Gesamtprojekts HWS Bödeli, Wasserbauplan (WBP) Lüttschine wurde nachträglich das Konzept überarbeitet. Mit dem überarbeiteten Konzept ist mit höheren Wasserspiegellagen im Entlastungskorridor zu rechnen, weshalb eine Erhöhung der Dämme notwendig ist.



Wanderweg Tschingelmatta–Saxetbach

Ausblick Hochwasserschutz Bödeli, Teilprojekt 3

Das Teilprojekt 3 für den Hochwasserschutz Bödeli umfasst den Abschnitt am linken Ufer der Lüttschine zwischen der Änderbergbrücke und der Oberen Bönigbrücke in den Gemeinden Matten und Bönigen. Die Ausführung dieses Abschnitts ist ab Februar 2023 geplant. Damit wird die letzte Massnahme zur Erhöhung der Gerinneabflusskapazität entlang der Lüttschine auf dem Bödeli umgesetzt.

Mit den Massnahmen wird einerseits der Hochwasserschutz sichergestellt, es

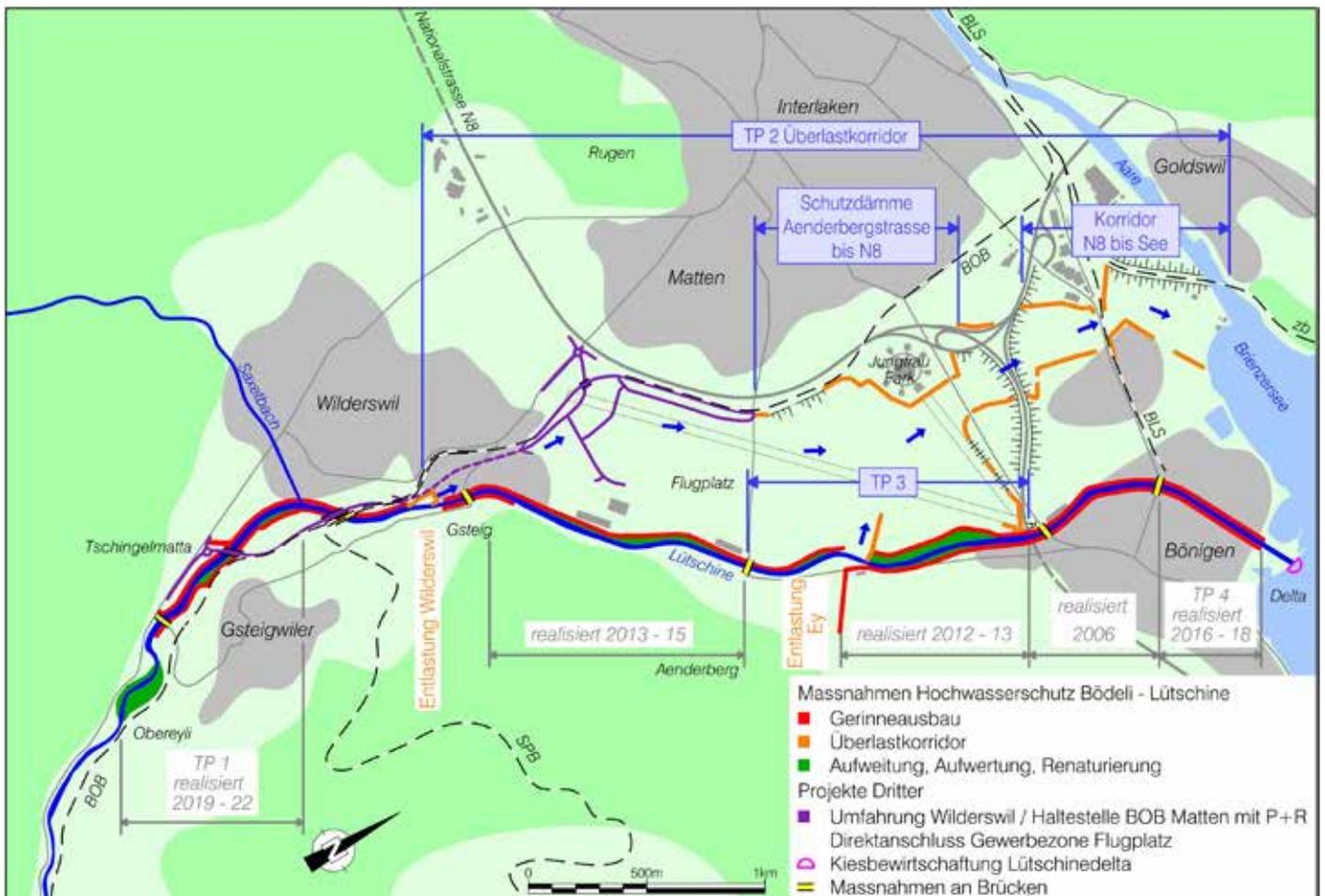
sind aber auch hier umfangreiche ökologische Aufwertungen vorgesehen. Neben den Dammerhöhungen bildet die Entlastung «Ey» das zentrale Element des Teilprojekts. Bei seltenen Hochwasserereignissen sollen Teile der Wassermassen über den Abflusskorridor im Bereich des ehemaligen Militärflugplatzes entlastet werden und so insbesondere das Gemeindegebiet Bönigen besser vor Hochwasser schützen.

Neben Stein- und Asthaufen sind mehrere Teiche, flache Uferbereiche und sogar ein künstlich erstellter Altarm wichtigste Bestandteile der ökologischen Aufwertung. Die Realisierung des Teilprojekts 3 soll bis 2024 abgeschlossen werden. Im Rahmen von Vorarbeiten erfolgen im Winter 2022/2023 die notwendigen Rodungsarbeiten zwischen der Lüttschinenstrasse und dem Ufer der Lüttschine.



Impressum

Publikation	1.10.2022
Herausgeber	Schwellenkorporation Bödeli Süd
Auflage	9200 Exemplare
Bilder & Text	Schwellenkorporation Bödeli Süd Mätzener & Wyss Bauingenieure AG
Layout & Druck	Thomann Druck AG



Grafik Projektübersicht Hochwasserschutz Bödeli